



Faktenblatt 1

Montag, 9. Juli 2007

Gesamtschweizerische Strategie zur Reduktion von Mikroverunreinigungen

Das BAFU hat im Jahre 2006 das Projekt „Strategie MicroPoll“ gestartet. Ziel ist, Entscheidungsgrundlagen zusammenzustellen und eine Strategie zu entwickeln, wie der Eintrag von Mikroverunreinigungen aus der Siedlungsentwässerung in die Gewässer reduziert werden kann.

Eine besondere Herausforderung für den Gewässerschutz stellen organische und anorganische Spurenstoffen dar, die über die Siedlungsentwässerung in die Bäche, Flüsse und Seen gelangen. Bei diesen Stoffen handelt es sich beispielsweise um Rückstände, die im Pflanzen- und Materialschutz Anwendung finden, um Konsumprodukte (Körperpflegeprodukte, Reinigungsmittel) und Medikamente. Diese Stoffe werden in sehr tiefen Konzentrationen (Milliardstel- bis Millionstel-Gramm pro Liter) in den Gewässern nachgewiesen und werden daher als Mikroverunreinigungen bezeichnet.

BAFU-Projekt "Strategie MicroPoll"

Einige dieser Stoffe können sich schon in sehr tiefen Konzentrationen nachteilig auf Wasserlebewesen auswirken. Das Bundesamt für Umwelt (BAFU) hat sich deshalb zum Ziel gesetzt, den Eintrag von Mikroverunreinigungen aus der Siedlungsentwässerung in die Gewässer zu verringern. Um entscheiden zu können, welche Massnahmen notwendig sind, hat es 2006 das Projekt "Strategie MicroPoll" gestartet. Darin arbeitet das BAFU mit dem Wasserforschungs-Institut des ETH-Bereichs (Eawag), der École Polytechnique Fédérale de Lausanne (EPFL), der Konferenz der Vorsteher der Umweltschutzämter der Schweiz (KVU), dem Verband Schweizer Abwasser- und Gewässerschutzfachleute (VSA), verschiedenen kantonalen Gewässerschutzfachstellen sowie mit weiteren Institutionen zusammen.

Für das gesamte Projekt "Strategie MicroPoll" wurden rund 5,8 Millionen Franken budgetiert und bewilligt. 50 Prozent davon fließen in technische Installationen und in die Planung der Gross- und Pilotversuche. 35 Prozent sind für Begleituntersuchungen (ökotoxikologische Methoden, Spurenanalytik) bestimmt. 15

Prozent werden für weitere Studien (Modellrechnungen, Literaturstudien etc.) verwendet.

Das Projekt umfasst die folgenden sieben Module:

1. **Modellstudie Schweiz:** Die Belastung der schweizerischen Oberflächengewässer durch Mikroverunreinigungen wird in einem computergestützten Modell dargestellt.
2. **Erfolgskontrolle:** Es werden geeignete Indikatoren und Methoden definiert, mit denen organische Mikroverunreinigungen im Gewässer und Abwasser gemessen werden können, um die Wirksamkeit der neu eingeführten Reinigungsmethoden zu beurteilen.
3. **Finanzierung:** Finanzierungsmöglichkeiten für die in der Siedlungsentwässerung notwendigen Massnahmen werden ermittelt.
4. **Pilotversuche Kläranlagen:** In gross angelegten, technischen Versuchen werden einzelne bestehende Abwasserreinigungsanlagen mit einer zusätzlichen Reinigungsstufe (z.B. Ozonierung, Pulveraktivkohle) aufgerüstet.
5. **Vorgehen dezentrale Massnahmen:** Lokale Massnahmen in der Siedlungsentwässerung, z.B. Vorbehandlung von Spitalabwasser, werden beurteilt.
6. **Synthese:** Alle Ergebnisse des Projektes werden in einer übergreifenden Synthese zusammengefasst und veröffentlicht.
7. **Kommunikation:** Die breite Öffentlichkeit sowie die Betroffenen, Verbände und Fachspezialisten werden informiert.

Internationale Bestätigung

Bestätigt wird das BAFU in seiner Forschung durch internationale Gewässerschutzkommissionen. Kürzlich haben Regierungsvertreter aus der Schweiz, Österreich, Frankreich, Deutschland, Luxemburg und der Niederlande an einem Workshop der Internationalen Kommission zum Schutz des Rheins (IKSR) über die Problematik der Mikroverunreinigungen debattiert und mögliche Lösungskonzepte diskutiert. Es soll nun für das Rheineinzugsgebiet eine Strategie zur Reduktion der Mikroverunreinigungen aus der Siedlungsentwässerung entwickelt werden.

Auskünfte

- Stephan Müller, Abteilungschef Wasser des BAFU, Tel. 031 322 93 20
- Michael Schärer, Projektleiter „Strategie MicroPoll“, Abteilung Wasser, BAFU, Tel. 031 324 79 43

Internet

- www.umwelt-schweiz.ch/micropoll
- <http://www.iksr.org/index.php?id=476>